

2016-04-19

Stadt Dessau-Roßlau

Zerbster Straße 4
06844 Dessau-Roßlau
Tel.: 0340/2040



Niederschrift

über die Sitzung des Ortschaftsrates Waldersee am 29.03.2016

Sitzungsbeginn: 18:00 Uhr
Sitzungsende: 20:15 Uhr
Sitzungsort: Rathaus Waldersee, Horstdorfer Straße 15 b

Teilnehmer: Herr Ehm, Frau Andrich, Herr Herbst, Herr Trocha,
Frau Dr. Schulze, Herr Dr. Möbius, Herr John

Gäste: Herr Schrenner, WWF zu TOP 5
Herr Vatthauer, St. Johannis GmbH zu TOP 4
Herr Wegener, Amt 51 zu TOP 4

Öffentliche Tagesordnungspunkte

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit

Herr Ehm eröffnet die 18. Sitzung des Ortschaftsrates, begrüßt die Gäste sowie alle Anwesenden, stellt die ordnungs- und fristgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit fest. Von 7 OR-Mitgliedern sind 7 anwesend.

2. Beschlussfassung der Tagesordnung

Änderungs- bzw. Ergänzungsanträge zur Tagesordnung liegen nicht vor.
Die ausgereichte Tagesordnung wird bestätigt.

Abstimmungsergebnis: 7:0:0

3. Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 23.02.2016 (öffentl. Teil)

Es liegen keine Änderungsanträge zum öffentlichen Teil der Niederschrift vor.
Die Niederschrift wird bestätigt.

Abstimmungsergebnis: 7:0:0

4. Information zum Stand der Auslastung des offenen Jugendbereiches, Rückblick und Ausblick

Herr Ehm dankt Herrn Vatthauer und Herrn Wegener für Ihr Kommen und bittet um Information zum Stand der Auslastung sowie um Vorschau in die Zukunft.

Herr Vatthauer, Bereichsleiter St. Johannis GmbH

Die Sankt Johannis GmbH betreut die Jugendeinrichtungen in Waldersee und Mildensee. Entsprechend des Beschlusses im Stadtrat aus dem Jahre 2012 wird die Einrichtung in Waldersee als Außenstelle für den Jugendklub Mildensee geführt. Derzeit betreuen 2 ehrenamtliche Mitarbeiter die Einrichtung in Waldersee. Mit deren Hilfe können die Öffnungszeiten abgedeckt werden. Im Durchschnitt besuchen jeweils zu den Öffnungszeiten 5 Jugendliche die Einrichtung. Es handelt sich hier um eine Stammgruppe, der Altersdurchschnitt beträgt zwischen 16 und 26 Jahren. Kleinere Kinder und Jugendliche suchen den Jugendtreff in Waldersee wenig auf, sie wählen den Direktweg ins das Haupthaus, also im Jugendklub Mildensee und verbringen dort ihre Freizeit.

Die Öffnungszeiten sind an 4 Tagen/Woche von 15.30 – 20.00 bzw. von 15.30 bis 19.30 Uhr. 2 ehrenamtliche Mitarbeiter sichern 20 h/Woche ab (je 10 h).

Für 2016 (01.01.-31.12.2016) wird ein Zuschuss im Ehrenamtsverhältnis – Übungsleiterpauschale gewährt.

Die Sportstättenzeiten am Montag werden rege genutzt.

Lt. Aussage von Herrn Vatthauer schwankt die Zahl der Teilnehmer zwischen 9 und 15 (Die Zahlen wurden per e-mail am 30.03.2016 von Herrn Vatthauer nachgereicht).

Der Mittwoch wird für das Musikprojekt genutzt. Diejenigen, die Interesse an Musik haben, können daran teilnehmen.

Das Projekt „Kochnachmittag“ für Kinder- und Jugendliche hat bereits stattgefunden. Leider konnten dadurch nicht mehr Besucher nachhaltig gewonnen werden.

Herr Herbst

Was passiert, wenn sich die Finanzen negativ entwickeln?

Herr Wegener

Eine Überprüfung aller Jugendeinrichtungen – Ausrichtung auf Qualität, nicht auf Quantität – erfolgt. Die Daten werden in die Fortschreibung der Jugendkonzeption einfließen. Die OR werden zu gegebener Zeit beteiligt.

z.Ktn.: Amt 51, St. Johannis GmbH

5. Vorstellung des Projektes "Wilde Mulde"; V: WWF

Herr Ehm begrüßt Herrn Schrenner und informiert, dass im Vorfeld der OR-Sitzung allen OR-Mitgliedern die Kurzinformation des WWF Deutschland zum Projekt „Wilde Mulde“ – Revitalisierung einer Wildflusslandschaft in Mitteldeutschland per e-mail vom Referat 08 zugestellt worden ist (**Anlage 1**).

Darüber hinaus verweist er auf seine Stellungnahme vom 22.03.2016, welche er im Ausschuss für Bauwesen, Verkehr und Umwelt vorgetragen hat. Diese ist ebenfalls allen OR-Mitgliedern sowie dem Ref. 08 per e-mail von ihm zugestellt worden (**Anlage 2**).

Herr Schrenner, Projektkoordinator WWF-Projektbüro

- Was bringt das Projekt der Stadt Dessau-Roßlau?

Am Managementplan für die untere Mulde wird seit 2013 erarbeitet. 3 Maßnahmen sollen hier ortsbegrenzt umgesetzt werden.

Das Interesse von Forschungsinstituten ist groß. Erforscht werden soll, was im Fluss durch die Umsetzung der Maßnahmen passiert.

Im Rahmen der Umweltbildung und Öffentlichkeitsarbeit soll die Verbesserung der Wildflusslandschaft Mulde dargestellt werden.

Geplant sind

- Veranstaltungen – Vermittlung der Mulde als Wildflusslandschaft, Bewusstseinsförderung Fluss und Stadt
- Umweltbildung an Dessauer Schulen (Exkursionen, Mulde-Fluss-Tage, Projektwochen)
- Durchführung eines Totholzmonitorings im Projektgebiet
- Einbindung der HS Anhalt im Bereich Vermessung und bei Totholzmonitoring
- Einbindung Museum für Naturkunde und Vorgeschichte sowie weiterer städtischer Institutionen im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit
- Modellstandort der überregional ausstrahlenden auenökolog. Forschungsarbeiten
- Modellcharakter ermöglicht einen Erfahrungstransfer in andere Regionen

➤ Was kennzeichnet einen Wildfluss?

Die morphologische Dynamik; ausreichender Bewegungsraum; unterschiedliche Arten von Flussbewegungen (mal schnell, mal langsam fließend); wenig Uferbefestigungen; offene Kiesbänke, Totholz/Raubäume

Eine Fischtreppe wird am Muldewehr gebaut.

➤ Projektgebiet

Das Projekt wird im Bereich der Unteren Mulde durchgeführt. Es reicht von der Gemeinde Retzau im Süden (nahe Raguhn) bis in das Stadtgebiet Dessau-Roßlau, und tangiert hier die Ortschaften Sollnitz, Kleutsch, Törten, Mildensee, Waldersee.

➤ Projektmaßnahmen

5 Maßnahmestandorte werden untersucht.

An 2 Standorten wird das IST beobachtet (Vergleichsreferenz)

In Höhe Retzau soll auf einer Länge von ca. 500 m das Naturufer wieder hergestellt werden. Im Muldeabschnitt Törten sollen 2 – 3 Raubäume eingebracht und befestigt werden, um hier über mehrere Jahre forschen zu können.

Im unteren Bereich nördlich der Jagdbrücke sollen ebenfalls mehrere Raubäume eingebracht werden. Des Weiteren sind die Anbindung des Seitenarms (Fährsee) sowie die Entwicklung von Hartholzauwäldern geplant.

➤ Kernmaßnahme - Wiederherstellung Naturufer Retzau

Der Porphyrschotter im Bereich der Mulde bei Retzau soll wieder entfernt, ein Naturufer hergestellt werden. Das Aufbringen des Schotters im diesem Bereich erfolgte 1988, Unterlagen dazu sind nicht mehr vorhanden.

Der Bereich ist etwa 15 km von Waldersee entfernt, die Entfernung zum Hochwasserdeich beträgt 1 km natürliches Gelände.

Herr Trocha (OR Waldersee)

Warum ist die Uferbefestigung 1988 dort entstanden? Welche Gründe lagen dafür vor? Wer hat die Zustimmung dazu signalisiert, hier Schotter aufzubringen?

Herr Zahorski (Stellv. OBM Kleutsch)

Dazwischenliegende Teiche sind verlandet.

Herr Schrenner

Die Uferbefestigung ist recht ungewöhnlich, ein Weg über die Wiese führt zu den Hochsitzen. Es kann nicht beurteilt werden, warum eine solche massive Uferbefestigung dort gesetzt wurde. Das LHW verfügt über keine Aktenlage dazu.

Herr Zühlke (Bürger aus Waldersee)

Die Uferbefestigung wurde 1988 vom LHW beauftragt. Die Akten müssten doch aufzufinden sein. Darin sollten auch die Gründe für die Befestigung zu ersehen sein.

- Kernmaßnahme – Referenz für Naturufer (km 18 – 18,5)

Beobachtung von Veränderungen des Ufers und der Verlagerung von Totholz

Frau Dr. Schulze (OR Waldersee)

Warum will man etwas nachstellen, was die Natur bereits selbst vorgegeben hat?

Herr Schrenner

Es handelt sich hier um kein schützenswertes menschliches Gut, östlich vom Projektgebiet ist ein Auwald; Biotop

Der OR Kleutsch hatte Bedenken zum Vogelschutz geäußert. .

Die Abwägung hat noch zu erfolgen. Punktzahlen werden miteinander verglichen.

Herr Ehm (OBM Waldersee)

Verweist auf das Hochwasser 2002. Das Ufer ist geschottet worden, um einer Erosion entgegenzuwirken.

Das Projekt ist auf 5 Jahre begrenzt. Was geschieht, wenn im Nachgang festgestellt wird, dass die Maßnahmen nicht den positiven Effekt erzielen, wie erhofft, vielmehr sogar ins Gegenteil umschlagen?

Herr Herbst (OR Waldersee)

Warum erfolgte die Uferbefestigung 1988 genau dort an dieser Stelle?

Herr Schrenner

Die Genehmigungsplanung soll erstellt werden.

Eingriffe in die Natur müssen bewertet werden

Genehmigungsbehörde ist die untere Wasserbehörde der Stadt Dessau-Roßlau.

Im Rahmen der Genehmigungsplanung ist ein Anhörungsverfahren durchzuführen.

Herr Gebhardt (OBM Kleutsch)

In den Ortschaften Sollnitz, Kleutsch, Mildensee und Waldersee hat man sich gegen das Vorhaben ausgesprochen. Warum wird die Mulde nicht naturbelassen?

Herr Schrenner

Informiert zum Einbau der Raubäume. Diese kommen natürlicherweise in Gruppen vor. Der Einbau erfolgt aus naturschutzfachlichen Gründen, um bestimmte Prozesse anzuregen – Kiesbankbildung, Veränderung der Abflusssrinne (Beispiel: Törten – Autobahnbrücke, Fahrradbrücke – Kiesbank – 4 Raubäume sollen hier eingebracht werden. Die genaue Lage wird noch bestimmt.

Blick von der Jagdbrücke – Raubbaum soll eingebracht und befestigt werden. Untersucht werden sollen die Veränderungsprozesse, die der Fluss durch das Einbringen und Verankern der Raubäume durchmacht. Wildflusslandschaften verändern sich natürlicherweise. Die Veränderungen sollen über einen längeren Zeitraum deutlich gemacht werden.

➤ Was ist bisher passiert?

04/2015 Informationsveranstaltung in Waldersee für die 5 am Muldeufer gelegenen OR der Stadt Dessau-Roßlau

09/2015 Informationsveranstaltung des Umweltamtes in Waldersee für die OR, geladene Experten für Flussrenaturierung sowie Vertretern des Projektträgers

11/2015 Projektvorstellung im Naturschutzbeirat der Stadt Dessau-Roßlau,

11/2015 Zuwendungsbescheid wurde erteilt

01/2016 Einrichtung Projektbüro und Besetzung mit Projektkoordinator

Ausschreibung für Fachplanung – 1. Teil der Genehmigungsplanung

03/2016 Teilnahme an den OR-Sitzungen in Sollnitz, Kleutsch, Mildensee, Waldersee – Vorstellung des Vorhabens

04/2016 Auftaktveranstaltung im Krötenhof

Ende April/Anfang Mai 2016 – Anhörungsverfahren – Einwände sind abzuwägen

Herr Ehm (OBM Waldersee)

Verliest die Stellungnahme vom 22.03.2016, die er im Ausschuss für Bauwesen, Verkehr und Umwelt zur Info-VL 014/2016/III-83 eingebracht und schriftlich dem Vorsitzenden des Ausschusses übergeben hat (**siehe Anlage 2**).

Herr Dr. Möbius (OR Waldersee)

Die Ausreichung der FM erfolgt nur, wenn alle Genehmigungen vorliegen.

Herr Ehm (OBM Waldersee)

Die Fördermittel kommen aus 2 Ministerien.

Herr Schrenner

Das Vorhaben unterteilt sich in Forschungs- und Umsetzungsteil.

Die Gelder für die Genehmigungsplanung liegen vor.

Nur bei erfolgreicher Genehmigungsplanung werden weitere Fördermittel genehmigt.

Verweist auf umfangreiche Projekte bezüglich der Beta HCH-Forschung auf der Seite des Helmholtzumweltforschungszentrums; erprobtes Verfahren am Rhein.

(Anfrage Herr Ehm in der Stellungn. vom 23.02.2016)

Herr Dr. Möbius (OR Waldersee)

Im FFH-Gebiet soll auf einer Länge von 500 m eine Baumaßnahme durchgeführt werden?

Herr Schrenner

Im Rahmen des Verfahrens ist eine landschaftspflegerische Begleitplanung und Abwägung vorzunehmen.

Herr Zahorski (Stellv. OBM Kleutsch)

Verweist auf die Bedenken aus Kleutsch. Im Einzugsgebiet der BM befinden sich Schwarzstörche.

Herr Schrenner

Würde das Projekt auf Ablehnung stoßen, wenn grundsätzlich nicht eine Hochwassergefahr angenommen werden würde?

Herr Dr. Möbius (OR Waldersee)

Hier wird ein Eingriff in eine naturbelassene Landschaft vorgenommen.

Herr Schrenner

Die schwarz gestrichelte Linie weist den Deichverlauf der Mulde aus.
Eine Forderung aus dem Vorhaben ist die Darstellung einer Hochwassersimulation.

Herr Ehm

Der OR ist zu der Hochwassersimulation einzuladen.

Wie sollen die Maßnahmen in dem Modell abgebildet werden.

Die HW-Schutzmaßnahmen sind nicht optimal. Bemessungshochwasser 2002, 2013 war es bedeutend höher, alle Hochwasserschutzmaßnahmen müssten überarbeitet werden. Der HW-Schutz ist für die OL existentiell.

Herr Schrenner:

Der Hochwassernachweis muss geführt werden.

Herr Ehm dankt Herrn Schrenner für die Ausführungen und bittet die OR, an der Auftaktveranstaltung am 5.04.2016 teilzunehmen.

6. Vorschläge des OR Waldersee zu Unterhaltsmaßnahmen 2016 (Budget OR)

Vom OR Waldersee sind nachfolgend genannte Vorschläge von Unterhaltsmaßnahmen in 2016 vorgeschlagen worden:

- Instandsetzung Wegeverbindung zwischen Sportplatz in Richtung Ackerwall (Radverkehrskonzept – Maßnahme 117)
- Instandsetzung der Zufahrt zum Luisium und der Zufahrt zur Berme
- Anlegen eines Rad- und Fußweges im Bereich der Rehsumpfkreuzung bis in Höhe Kreuzung Alte Mildenseer Straße
- Instandsetzung des Teilabschnittes der Rehsumpfstraße bis nördlich der Dessauer Straße

Die Aufnahme der Vorschläge des OR in die Prioritätenliste Budget Ortschaften – Unterhaltsmaßnahmen in 2016 wird beschlossen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig (7:0:0)

7. Mitteilungen des Ortsbürgermeisters und der Verwaltung

7.1 Informationen des Ortsbürgermeisters

Herr Ehm:

- **Information über Ortsbegehung Spielplatz, Rotdornweg am 09.03.2016**
Teilnehmer: Herr Ehm, Herr John (OR Waldersee), Frau Krause (EB Stadtpflege) Herr Kuhl (Vertreter Schule), Frau Paufler-Meye (Kita/Hort), Frau Romanowski (OA), Frau Krüger (Ref. 08)
 - 1 Fuhre Sand ist im Vorfeld der Ortsbegehung bereits im Fallschutzbereich aufgefüllt worden,
 - Mit dem Aufbau der neuen Spielgeräte (Balancierbalken und 2 Federschwinger) wird eine weitere Fuhre Sand im Fallschutzbereich eingebracht. Der Aufbau der Spielgeräte wird dem OR angezeigt.
 - Die Anordnung der Spielgeräte wurde wie folgt vereinbart: Wackelelement, Balancierbalken, Federschwinger
 - Sprosse am hinteren Aufstieg des Schiffes fehlte, ist zwischenzeitlich angebracht worden
 - Zu prüfen ist, ob ein Zwischendeck im vorderen Teil des Schiffes eingezogen werden kann?
 - Darüber hinaus wurde beauftragt zu prüfen, ob zwischen den Pollern ein abnehmbares Seil oder Kette zum Eingrenzen des Spielplatzes angebracht werden kann (Anfrage Hort, Kita, Schule)
 - Der Verschnitt der Weiden wurde zugesagt.
 - Im Rahmen des Frühjahrsputzes soll das Spielschiff angestrichen werden. Die Farbe stellt der EB Stadtpflege. Die Anstreifarbeiten werden über den OR, Elternvertreter erfolgen.
 - Sicherheitskontrolle der Spielgeräte erfolgt im April 2016, der Termin wird rechtzeitig bekanntgegeben.
- **Information über die Frühjahrsdeichschau 2016** –
die Termine sind im Amtsblatt 4/2016 auf S. 6 veröffentlicht.
FL: Aushang im Schaukasten
V: Ortsassistentin
- **Information über eine Einladung des Kulturamtes** bezüglich Vorbereitung des Fürst Franz Jubiläums 2017
Die nächste Zusammenkunft findet am 07.04.2016, 10.00 Uhr im Rathaus Dessau, R. 228 statt.
FL: Mitglieder des OR werden teilnehmen.

7.2 Informationen der Verwaltung

Referat 08

- aktuelle EWZ mit HWS Waldersee, Stand 29.02.2016 – 2.470 Einwohner
- Übermittlung der Übersicht Alters- und Ehejubiläen an den OBM für April 2016 – 1 Eintrag – 60. Hochzeitstag

- Übermittlung der öffentlichen Bekanntmachungen aller Ausschuss- und SR-Sitzungen – erfolgt zeitnah an den OBM
- Neuberechnung Budget OR in 2016 – Waldersee alt: 2.970,00 €; Waldersee neu: 4.916,00 € (FL aus Finanzausschuss)
Hinweis auf Dienstanweisung zur Haushaltsführung während der satzungslosen Zeit (Pkt. 2.2 – unzulässige Aufwendungen/Auszahlungen während der satzungslosen Zeit – hier freiwillige Leistungen)

Kulturstiftung

- Übergabe Ex. Gartenreichmagazin 2016 an OBM

7.3 Stellungnahmen der Verwaltung zu offenen Anliegen

zu TOP 6.3 vom 23.02.2016

Herr Dr. Möbius – Einladung Kameraden Wasserwehr

Alle Kameraden der Wasserwehr sind durch den OBM zum 15.04.2016, 16.00 Uhr in das Rathaus Waldersee eingeladen.

zu TOP 6.2 vom 23.02.2016

Herr John – Rückschnitt der Sträucher in Höhe Garagenkomplex Alte Mildenseer Straße

Die Kontrolle durch den SOD ist erfolgt. Die Anlieger des betroffenen Grundstücks wurden zum Rückschnitt der Sträucher aufgefordert.

zu TOP 4.4.2 vom 26.01.2016

Herr Dr. Möbius – Geruchsbelästigung in der Brandhorster Straße – Erarbeitung von Lösungsvarianten

Mit Datum 29.02. lag eine e-mail der DVV zum SV vor. Diese wurde allen OR-Mitgliedern zur Kenntnis übermittelt und ist Bestandteil der Niederschrift vom 23.02.2016.

zu TOP 4.4.1 vom 26.01.2016

Herr Ehm zu Bereitstellung von HHM in 2017 – Kauf einer Traditionsfahne für den Empor Waldersee

Aufnahme in Prioritätenliste OR Waldersee in 2017

WV Mai 2016

zu TOP 5.4.1 vom 24.11.2015

Herr Ehm – aktueller Stand zu LEADER-Vorhaben

Keine neuen Erkenntnisse/WV nach Einreichung der Unterlagen beim ALFF

WV Juli 2016

zu TOP 4.4.4 vom 27.10.2015

Frau Andrich – Prüfen, ob in Höhe der Eisdiele vor dem Luisium eine Bank aufgestellt werden kann

Der SV wurde dem zuständigen Fachamt mit der Bitte um Prüfung übergeben.

V: Amt 66

WV 26.04.2016

zu TOP 4.4.1 vom 27.10.2015

Herr John – zu fehlendem behindertengerechten Zugang Container SSK in Waldersee

siehe Schreiben Vorstand SSK/keine neuen Erkenntnisse

WV Mai 2016

zu TO 6.11 vom 29.09.2015/zu TOP 6.9 vom 29.09.2015

BA Herr Glocke, Tel. 2161271 - zu Absätze im Gleisbett in Höhe Schieneneinfassung Zuwegung Wörlitzer Brücke/Hinweis auf Gefahrenstelle in Höhe Bahnübergang Wall

Am 19.10.2015 wurde der Rechtsträger DWE (DVV) durch das TBA schriftlich aufgefordert, entsprechende Maßnahmen zur Schadensbeseitigung zu veranlassen. Für die Verkehrssicherungspflicht im Bereich dieser Anlagen ist der Rechtsträger eigenständig verantwortlich.

Anruf Herr Glocke, Übergang wurde instandgesetzt, Gefahrenstellen beseitigt.

Herr Glocke dankt dem OR, der DVV und dem TBA

zu TOP 6.7 vom 29.09.2015

BA Herr Glocke, Griesener Str. 10 – zu Beseitigung der Schlaglöcher am Straßenrand in der Siedlung (Griesener Straße, Gohrauer Straße, Hagendorffstraße und Schleesener Straße) – dient der Entwässerung

Keine neuen Erkenntnisse; witterungsbedingt wird die Instandsetzung/Reparatur des Banketts erfolgen. Der Auftrag ist ausgelöst.

V: EB Stadtpflege

Kontrolle

zu TOP 6.5 vom 29.09.2015

BA Herr Zühlke zu Wartung der Sandsteinstelen entlang der Luisiumsallee

Keine neuen Erkenntnisse – WV 1. Halbjahr 2016 – Rücksprache mit Frau Remmert, Verein Gartenfreunde e.V. – Tel. 0391/5957252

zu TOP 4.4.1 vom 29.09.2015

Herr Dr. Möbius – bemängelt Nichtbeteiligung des OR bezüglich Belange der Ortschaft, hier bspw. im Bereich der Hochwasserschadensbeseitigung

Das TBA beabsichtigt im Jahr 2016 im Rahmen der Hochwasserschadensbeseitigung 2013 die Luisiumsallee zwischen Deich und Einmündung am Sportplatz zu ertüchtigen. Derzeit ist das Planungsbüro (Ing.-büro Richter) beauftragt, eine Entwurfsplanung und Genehmigungsplanung zu erstellen. Der ca. 300 m lange Bauabschnitt soll mit einer 3,0 m breiten Asphalttragdeckschicht einschl. jeweils 1,0 m Bankett erneuert werden. Die vorhandenen Holzpoller im jetzigen Bankettbereich werden ersatzlos entfernt. Die Bauausführung ist für das **3. Quartal 2016** geplant.

zu TOP 9 vom 30.06.2015

Prioritätenliste OR Waldersee für 2016 ff

keine neuen Erkenntnisse

WV April 2016

zu TOP 7.4.1 vom 30.06.2015

Herr Herbst – Aufnahmen des Pflasters und Unterfütterung der Einlässe auf dem Wall (auf dem Radweg)

Diese Maßnahme ist im IV. Quartal 2015 realisiert worden.

zu TOP 6.1 vom 26.05.2015

BA Frau Thomas, Ziegeleistraße 18 – Erweiterung der Beleuchtung in der Ziegeleistraße

siehe Stellungn. EB Stadtpflege in der Niederschrift vom 29.09.2015

zu TOP 4.4.3 vom 26.05.2015

Herr Ehm – Fragen zur Deichsicherheit/Übermittlung Niederschrift Hochwasserausschuss und Maßnahmenliste für Waldersee

Die Niederschrift ist noch nicht freigegeben.

WV 26.04.2016

zu TOP 4.4.2 vom 26.05.2015

Herr Herbst – Auftragserteilung zur höhenmäßigen Regulierung der Abdeckung des RWA

Die Maßnahme ist im IV. Quartal 2015 realisiert worden.

8. Anfragen der Ortschaftsräte

8.1 Herr John/Frau Andrich

Regen an zu prüfen, inwieweit nach Instandsetzung des EG im Einkaufscenter „Luiseneck“ der Umzug des MVZ aus dem OG erfolgen könnte. Hier stehen ca. 130 m² zur Verfügung (ähnliche Größe wie im OG), außerdem wäre die Unterbringung im EG alten- bzw. behindertengerecht möglich, da keine Treppen zu bewältigen sind.

Um Prüfung und Rückinformation bis 26.04.2016 wird gebeten.

V: Anhaltisches Klinikum/MVZ

WV 26.04.2016

8.2 Antrag des OR auf Vorstellung des Projektes „Sanierung Deichtor“, Vorhabenträger: LHW

Der OR bittet um Vorstellung des Projektes in der Sitzung am 26.04.2016.

FL: Die Anfrage wurde über das TBA an das LHW weitergeleitet. Um Rückinformation **bis 18.04.2016** wird gebeten.

V: Amt 66

Kontrolle

9. Einwohnerfragestunde

9.1 Herr Zühlke

Verweist auf MZ-Artikel über geplante Baumaßnahme des LHW in 2016; hier bezogen auf den Hochwasserschutz im Bereich der Wasserstadt

Herr Zühlke teilt mit, dass durch die BM am Deichtor der Abflussquerschnitt im o.g. Bereich verringert wird.

Hinweis Herr Ehm auf Bitte des OR, das Vorhaben am 26.04.2016 im OR vorzustellen.

z.Ktn.: Amt 66 i.V.m. LHW

9.2 Herr Hauschild, Kreisstr. 109, Tel. 216 1136

Der Straßenbegleitgraben in der Kreisstraße, Ortsausgang hinter den Grundstücken in Richtung Schwedenhaus, fließt nicht ab, die Böschung weicht hier auf.

FL: Vereinbarung eines Ortstermins, wenn möglich in der 15./16. KW gebeten.

V: Amt 66-1/Ref. 08

Kontrolle

10. Bekanntgabe der in nichtöff. Sitzung am 29.02.2016 gefassten Stellungnahmen des Ortschaftsrates Waldersee

Herr Ehm informiert über die in der Sitzung am 23.02.2016 erteilten Stellungnahmen des OR, u.a.

- Grundstücksangelegenheiten – Verkauf von 2 Teilflächen in Waldersee (BV 394/2015/VI-80)
- Stellungnahme OR zur Anfrage der Fa. Wagener, KFZ-Werkstatt in die Dessauer Str. 60a
Die Bauvoranfrage befindet sich noch in der Prüfung.

13. Schließung der Sitzung

Herr Ehm stellt die Öffentlichkeit der Sitzung her und informiert über den Termin der nächsten Sitzung. Diese findet am 26.04.2016 statt.

Dessau-Roßlau, 20.05.16

Lothar Ehm
Ortsbürgermeister

Christel Krüger
Schriftführer